

Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage Nr. 4084

der Abgeordneten Christina Schade (AfD-Fraktion) und Franz Josef Wiese (AfD-Fraktion)
Drucksache 6/10025

Nachhaltigkeit von EFRE-Mitteln und ESF-Mitteln der ILB für Start-ups in Brandenburg

Namens der Landesregierung beantwortet der Minister für Wirtschaft und Energie die Kleine Anfrage wie folgt:

Vorbemerkungen der Fragesteller: Laut Start-up Monitor 2018 des Bundesverbands Deutscher Start-ups e.V. stellt sich die Frage der Nachhaltigkeit der eingesetzten Steuergelder in Brandenburg. Einen sehr geringen Anteil machen Unternehmen in der Later Stage aus, in der die Startups bereits zu etablierten Marktteilnehmern gereift sind und einen Trade-Sale/Börsengang planen oder durchgeführt haben.

<https://deutscherstartupmonitor.de/fileadmin/dsm/dsm-18/files/Deutscher%20Start-up%20Monitor%202018.pdf>

Vorbemerkungen der Landesregierung: Die Landesregierung weist darauf hin, dass im Deutschen Startup Monitor (DSM) 2018 an keiner Stelle die Nachhaltigkeit eingesetzter Steuergelder in Frage gestellt wird, weder für die gesamte Bundesrepublik Deutschland, noch für das Land Brandenburg.

Beim DSM ist zudem zu berücksichtigen, dass alle Aussagen nur auf Basis einer Online-Umfrage der an der Studie teilnehmenden Startups getroffen werden. Der DSM führt selbst auf Seite 102 aus, dass er keine Repräsentativität für sich beanspruchen kann.

Frage 1: Wie viele Startups die durch Beteiligungsgesellschaften, Tochtergesellschaften oder direkt durch die Investitionsbank Land Brandenburg (ILB) seit 2010 gefördert wurden, erreichten die Entwicklungsphase Later Stage? (Bitte tabellarisch nach Jahr und Landkreis auflisten.)

zu Frage 1: Von den 60 seit 2010 durch Beteiligungsgesellschaften der ILB finanzierten Startups (davon 5 Folgefinanzierungen) erreichten 17 die Phase Later Stage (Phase Expansion/Wachstum und Trade-Sale geplant oder durchgeführt).

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	Summe Land-kreis
Barnim					1		1			2
Cottbus, Stadt										0
Dahme-Spreewald	1									1
Frankfurt (Oder), Stadt		1	1							2
Havelland										0
Märkisch-Oderland										0
Oberhavel		2	1		1	1				5
Oberspreewald-Lausitz										0
Oder-Spree										0
Potsdam, Stadt	4									4
Potsdam-Mittelmark	1				1		1			3
Teltow-Fläming										0
Summe Jahr	6	3	2	0	3	1	2	0	0	17

Zu anderen für Startups relevanten Förderprogrammen liegen der Landesregierung keine Erkenntnisse vor, da hier eine Einordnung nach Entwicklungsphasen nicht erfolgt.

Frage 2: An wie vielen Startups, die diese Entwicklungsstufe Later Stage erreicht haben, ist die ILB mit Beteiligungsgesellschaften, Tochtergesellschaften, Risikokapitalgesellschaften oder direkt, noch beteiligt?

zu Frage 2: An 12 von den 17 in der Antwort zu Frage 1 genannten Unternehmen in der Phase Later Stage bestehen heute noch Beteiligungen.

Frage 3: Woran liegt es, das Brandenburg von dem "Gründungshotspot" Berlin so wenig profitieren kann?

zu Frage 3: Diese Aussage teilt die Landesregierung nicht.

Brandenburg hat laut KfW-Gründungsmonitor 2018 als einziges Bundesland bei der Gründungstätigkeit zugelegt (von 110 auf 125 Gründer je 10.000 Erwerbsfähige) und macht dementsprechend einen großen Sprung im Ranking von Platz 15 auf Platz 8.

Eine ähnliche Aussage trifft das Institut für Mittelstandsforschung (IfM) Bonn: Die Anzahl von Existenzgründungen hat in Brandenburg im Jahr 2016 gegenüber 2017 um 2,4 % zugenommen (Durchschnitt aller Bundesländer: 0,8 %).

Laut Creditreform (Hightech-Gründungen in Deutschland - Regionalanalyse und Dynamik

2016/2017) befindet sich Brandenburg bezüglich Hightech-Gründungen zwischen 2012 und 2016 im Ländervergleich auf dem 7. Platz (1.298 Gründungen/6,7% Anteil an allen Gründungen) u. a. vor Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz oder Niedersachsen. Von den neuen Bundesländern liegt nur Sachsen vor Brandenburg. Die Region Potsdam befindet sich unter den 10 Regionen mit dem höchsten Anteil an Hightech-Gründungen für den Zeitraum 2012 bis 2016 (11,2 %) und liegt damit sogar vor Berlin (9,4 %).

Das erfolgreiche Einwerben von EXIST-Gründerstipendien ist ebenfalls ein Indikator für das Gründungsgeschehen in Brandenburg und den anderen Bundesländern. Das EXIST-Gründerstipendium ist eine Initiative des Bundeswirtschaftsministeriums und unterstützt seit 2007 Studierende, Absolventen/-innen und Wissenschaftler/-innen aus Hochschulen und Forschungseinrichtungen bei einer Gründungsidee. Sie erhalten ein monatliches Stipendium, Sachkostenzuschüsse sowie finanzielle Unterstützung für Maßnahmen wie z. B. Coaching. Brandenburg liegt mit 18,5 bewilligten EXIST-Gründerstipendien je 10.000 eingeschriebenen Studierenden auf Platz 1 vor Berlin (15,6).

Bei den Startups besteht zwar eine Fokussierung auf Ballungsräume wie Berlin, Hamburg und München. Im Vergleich zu anderen Flächenländern steht Brandenburg jedoch gut da. So sind die Venture-Capital (VC)-Investitionen mit 2,8 % der Gesamtinvestitionen in Deutschland höher als der BIP-Anteil Brandenburgs von 2,1 %. Auch hierbei dürfte Brandenburg von der Berlin-Nähe profitieren.